



MRE-Netz Rhein-Main

Newsletter 03/2018

Frankfurt am Main, 24.07.2018

Liebe Mitglieder des MRE-Netz Rhein-Main,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie in diesem Newsletter über einige wichtige und interessante Neuerungen und Veranstaltungen des MRE-Netz Rhein-Main informieren.

Zuerst dürfen wir hiermit stolz unser neues Projekt – die „kleine Schwester“ von **[Weniger ist mehr]** und **[Wenn, dann richtig]** – ankündigen:

Wenn möglich, ohne Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen bei Ohrenschmerzen



Häufigste Diagnose Gruppen	n	%
Harnwege	333	45,1
Atemwege	188	25,4
HNO	87	11,8
Haut	55	7,4
perioperative Antibiotika-Prophylaxe	37	5,0
Gynäkologie	14	1,9
Augen	11	1,5
keine	5	0,7
Darm	4	0,5
Borrelien	3	0,4
Scharlach	2	0,3

Mit Erstellung dieses Flyers zur Aufklärung über einen reduzierten, gezielten Antibiotikaeinsatz haben wir nun die drei häufigsten Diagnosen zur Verordnung von Antibiotika durch niedergelassene Ärzte in Hessen abgedeckt.

[s. EVA-Studie Hessen 2016]

Der Flyer wird voraussichtlich im Oktober dieses Jahres veröffentlicht und verteilt werden.

Informationsflyer „Spielen am Bach“

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse des Gesundheitsamtes zur hygienischen Gewässergüte und zu antibiotikaresistenten Erregern in Oberflächengewässern hatte es viele Anfragen von Eltern und Kindertageseinrichtungen gegeben.

Das Falblatt „Spielen am Bach“ gibt eine klare Botschaft:

„Selbstverständlich dürfen Kinder in der Natur und an den Bächen spielen. [...] Wichtig ist, nach dem Kontakt mit den Gewässern und Schlamm, die Hände zu waschen und zu reinigen – insbesondere vor dem Essen.“

Den Flyer erhalten Sie **[hier]** als PDF-Datei oder unter info.hygiene@stadt-frankfurt.de sowie unter der Telefon-Nummer: 069/212-38971 in gedruckter Form.





MRE-Netz Rhein-Main

Newsletter 03/2018

VRE – Safe the date!

Die neue **KRINKO-Empfehlung „Hygienemaßnahmen zur Prävention der Infektion durch Enterokokken mit speziellen Antibiotikaresistenzen“** wird voraussichtlich im Oktoberheft des Bundesgesundheitsblattes erscheinen. Prof. Heudorf konnte kürzlich Prof. Wendt zur Vorstellung der Empfehlung am **26.10.2018** im Gesundheitsamt Frankfurt gewinnen; das MRE-Netz Rhein-Main plant im Rahmen dessen einen **„VRE-Tag“**.

Fachtagung „MRE in der Rehabilitation“

Das MRE-Netz Rhein-Main wird gemeinsam mit dem MRE-Netzwerk Südhessen zwei Fachtagungen zum Thema **„MRE in der Rehabilitation“** durchführen. Am **[08.11.2018 in Darmstadt]** und am **[09.11.2018 in Gelnhausen]**.

Punkte bei der Landärztekammer Hessen sind beantragt.

Insbesondere die Vorträge von Frau Groß („Antibiotikaverbrauchsdichte und nosokomiale MRE- und *C. diff.*-Nachweise in der intensivmedizinischen neurologischen Frührehabilitation – gibt es einen Zusammenhang?“) und Frau Lyra („MRE und Teilhabe in der neurologischen Frührehabilitation“) aus den Schön Kliniken versprechen hoch interessant zu werden.

Wir bitten Sie diese kostenfreie Veranstaltung auch bei Rehabilitationseinrichtungen außerhalb des Netzwerks zu bewerben. Einladung erfolgt zeitnah.

Aktualisierung der Ermittlungsbögen für Meldungen carbapenemresistenter Erreger

Da die Gesundheitsämter die Erfahrung teilen, dass auf vielen Labormeldungen carbapenemresistenter Erreger (CRE) die Adresse des Patienten fehlt, haben wir die Ermittlungsbögen um die Angabe **„Wohnort“** im doppelt umrandeten Kasten ergänzt. Die Nutzung der aktualisierten Bögen erfolgt **ab sofort**. Diese finden Sie **[[hier](#)]**.

Die Labore möchten wir daran erinnern, dass auch die CRE von der namentlichen Meldepflicht (inkl. Adresse) gemäß § 9 IfSG erfasst werden.

SurvCARE-Projekt des MRE-Netz Mittelhessen

Eine Zwischenauswertung des Projektes zur Ganzgenomsequenzierung von CRE hat gezeigt, dass die CRE-Isolate nicht regelhaft dem SurvCARE-Projekt zugeführt werden. Ziel des Projektes ist es möglichst alle entsprechenden Isolate in das Projekt zu integrieren. Auf Bitten des MRE-Netz Mittelhessen rufen wir erneut zur aktiven Teilnahme auf und bitten Sie möglichst alle CRE-Isolate einzusenden. Weitere Informationen finden Sie **[[hier](#)]**.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Ursel Heudorf

Marlene Scherer